

Klappe die Zweite...

...Generationen im Gelände



In diesem Anlauf war Petrus uns wohlgesonnen. Der Himmel strahlte und der Boden, der beim letzten Mal eher zum Seepferdchenkurs eingeladen hatte, war abgetrocknet. Das Gelände war erneut mit viel Engagement hergerichtet worden. Hotté überwachte, von seinem Platz am Teich aus, das Geschehen, unterstützt von den fleißigen Parcours Helfern.

Kaffee und Kuchen standen bereit, zusätzlich gab es Würstchen frisch vom Grill. Unser Jugendvorstand hatte einen Reiterflohmarkt und einen Waffelstand auf die Beine gestellt.



Eine halbe Stunde vor Prüfungsbeginn durften die Teilnehmer ein letztes Mal zu Pferd die Strecke besichtigen, letzte Chance noch einmal die Wassertemperatur des Teiches zu überprüfen und das Geläuf in Augenschein zu nehmen. Viele der Teilnehmer waren allerdings an einem der zahlreichen Trainingstage schon auf der Anlage gewesen, so dass größere Überraschungen bezüglich der Hindernisse ausblieben.

Als sich Hannelore mit gespitztem Bleistift und unsere Richter Herr Störtenbeker und Herr Graban pünktlich um 11:00 Uhr auf dem Richterturm eingefunden hatten, konnte die erste Prüfung des Tages, ein Gelände-Reiterwettbewerb, beginnen. Reinhold hatte die Stimme geölt und führte schwungvoll durch das Starterfeld aus fünfzehn Teilnehmern.

Es mussten sieben Hindernisse überwunden werden, eine besondere Schwierigkeit stellte unter anderem das Pflichttor im Wasser dar (wir möchten betonen es war nicht Hottes Schuld). Alle Reiter meisterten den Parcours ohne größere Schwierigkeiten, was die recht zahlreich erschienen Zuschauer mit viel Applaus zu honorieren wussten.



Für den Kieler Renn- und Reitverein waren in dieser Prüfung folgende Teilnehmer am Start:



Lukas Kins	Caps Only	7,5
Svea-Luise Tollhagen	Johnny Blue	7,2
Lena-Isabell Langbehn	Laska	6,8
Nubiana Reuss	Dornröschen	6,7
Ayleen Stuhr	Goya	6,4
Sarah Rosenthal	Wimona	6,0
Axel Gemind	Laska	6,0
Fee-Sophie Tollhagen	Johnny Blue	5,8



Den Geländereiterwettbewerb konnte Joelle Nerger mit ihrem Pferd Tintwister für sich entscheiden. Lukas Kins wurde mit seinem Only Dritter, Svea Tollhagen schaffte es ihren Johnny Blue auf den vierten Rang zu steuern und Lena- Isabell Langbehn belegte mit Laska einen soliden sechsten Platz.

Eine besonders anerkennenswerte Leistung, zeigte Herr Gemind auf Laska, der mit seinem souveränen Ritt so manchen Jungspund alt aussehen ließ. Er erhielt eine Schabracke gegeben von Reitsport Dohm als Ehrenpreis.



Siegerehrung
Geländereiter Wettbewerb

Die zweite Prüfung des Tages war ein Stil-Geländeritt der Klasse E.

Es waren insgesamt 15 Sprünge von Pferd und Reiter zu überwinden. Hierrunter fielen beispielsweise die Mauer am Longierplatz, der kleine Trakehner Graben und die Hecken.

Als besondere Klippe stellte sich der Wasseraussprung heraus, den leider nicht alle Teilnehmer fehlerfrei meistern konnten.

Leider musste Nathalie als erste Starterin mit Topstar, trotz eines sehr gelungenen Auftakts, nach der Treppe aufgeben, da sich ihr Pferd am Sprung verletzt hatte. Nach diesem Schrecken zu Beginn verlief die Prüfung glücklicherweise mehr oder weniger reibungslos und bis auf den einen oder anderen Steher gab es keine Ausfälle mehr aus dem Gelände zu vermelden. Reiter und Pferde präsentierten sich durchweg in guter Verfassung und waren ihren Aufgaben gewachsen.

Für den Kieler Renn- und Reitverein waren in dieser Prüfung am Start:



Lukas Kins	Caps Only	8,0
Nathalie Drossmann	Robin of Loxeley	7,3
Anneke Rust	Luna	7,2
Nubiana Reuss	Benji	6,9
Dr. Sonja Tollhagen	Johnny Blue	6,5
Dr. Martina Wischmann	Capability	6,2
Lena Sophie Lankes	Kalimba Luna	5,7



In dieser Prüfung siegte Janna Karina Wiedmann mit Jolly for Joy. Lukas und Only konnten sich mit einer tollen Runde den zweiten Platz sichern. Nathalie erritt sich

dann auf Robin, nach dem Schreck mit Topstar, einen guten fünften Platz gefolgt von Anneke mit Luna auf dem sechsten Platz.



Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern, gratulieren den Siegern und den Platzierten und freuen uns besonders, dass der KRRV auf heimischem Boden eine reiche Ernte des intensiven Trainings einfahren konnte

Besonderer Dank gilt den Hauptsponsoren der Förde Sparkasse Kiel und Nissan Olympic Auto Kiel.

Wir hoffen, dass es in Zukunft noch viele solcher schönen und harmonischen Veranstaltungen geben wird und es noch viele Generationen ins Gelände schaffen.



Ein ganz großes Dankeschön, geht an Wibke und Armin Kins für die tolle Organisation und Durchführung dieses traditionellen Turniers.

